

Zürich, 16. August 2007/sds

Frei zur Veröffentlichung

VBZ begrüßen den ersten Doppelgelenktrolleybus

Der erste von 17 bestellten neuen Doppelgelenktrolleybussen der Carrosserie Hess AG aus Bellach bei Solothurn ist bei den VBZ eingetroffen. Im Rahmen einer Medienorientierung wurde das neue Fahrzeug am 16. August 2007 den Medien vorgestellt. Die Inbetriebnahme ist auf Anfang September vorgesehen. Der neue Bus wird auf der Linie 31 verkehren.

Erfolgreicher Testbetrieb

Vom 21. Januar bis 3. März 2006 testeten die VBZ einen Doppelgelenktrolleybus (DGT) auf der Strecke der Buslinie 31. Der Testbetrieb mit dem von den Genfer Verkehrsbetrieben ausgeliehenen Bus ermittelte die Einsatzmöglichkeit von DGTs im Linienverkehr, bevor eine definitive Entscheidung für die langen Busse auf Zürichs Strassen gefällt werden konnte.

Dank des positiven Testausgangs wurden 17 Doppelgelenk-Trolleybusse bei der Firma Hess in Bellach/SO bestellt. Die restlichen 16 DGTs werden innerhalb rund eines Jahres bei den VBZ eintreffen und auf der Linie 31 eingesetzt werden. Ersatzweise, zum Beispiel bei Baustellen auf Linie 31, werden sie auch auf Linie 32 fahren.

Kosten und Erscheinungsbild der Fahrzeuge

Die neuen Doppelgelenktrolleybusse kosten rund 1.7 Millionen Franken pro Stück. Die für die VBZ massgeschneiderten Modelle weisen weniger Sitzplätze (62), dafür mehr Stehplätze (ca. 138) auf. Die Aussengestaltung von Front und Heck wirkt moderner und passt so optimal zur VBZ-Busflotte. Die Seitengestaltung und Farbeinteilung entsprechen dem gewohnten VBZ-Aussehen

communiqué

Im Innenraum dominieren dezente Farben, das aus den neuen VBZ-Dieselnbussen bekannte Limmatblau sowie Haltestangen aus Chromstahl. Auch hat der Zürcher DGT wie auch der Gelenk-Trolleybus vorne eine einflügelige Tür. Durch den gewonnenen Platz können nun auch in der ersten Sitzreihe beim Fahrerplatz Sitze ohne Podeste angeboten werden.

Infrastruktur-Anpassungen für optimalen Einsatz in Zürich

Um den optimalen Einsatz des DGT in Zürichs Strassen zu gewährleisten, mussten Anpassungen an der Infrastruktur vorgenommen werden, so zum Beispiel Haltestellenverlängerungen. Die städtischen Haltestellen sind auf eine Buslänge von 20 Metern ausgelegt, die DGTs messen jedoch knapp 25 Meter. Die Anpassungen sind soweit erfolgt, dass der Linienbetrieb des DGT gewährleistet werden kann.

Wettbewerb „Gib mir einen Namen“

Die VBZ laden in einer Promotion ihre Fahrgäste ein, für den jüngsten Spross als Namensgeber aufzutreten. Dazu wird der Wettbewerb „Gib mir einen Namen“, lanciert. Dabei können den VBZ bis zum 7. Oktober 2007 Namensvorschläge unterbreitet werden. Danach wählt eine Fachjury aus Vertretern der VBZ, der Werbeagentur RufLanz und des Radio-Promotionspartners Radio Energy den definitiven Namen aus. Anfang November wird der Doppelgelenk-Trolleybus auf seinen neuen Namen getauft. Der Namensgeber gewinnt eine Fahrt mit dem Fonduetram für 20 Personen. Zusätzlich gibt es Tickets für das Konzert „Energy Stars for free“ zu gewinnen.

Alle weiteren Informationen zur Promotion auf www.vbz.ch. Teilnahmeflyer gibt's ab Anfang September im Doppelgelenk-Trolleybus und ab sofort in den VBZ-Ticketerias.

Bildmaterial ist verfügbar ab 14 Uhr auf www.vbz.ch unter Medien / Bilder & Dokumente.

Medienkontakt: Jakob Rosenberger, Objektmanager Bus, 044 434 43 39, jakob.rosenberger@vbz.ch